

Feststellbremse - Grundeinstellung

Beitrag von „thandd“ vom 1. November 2017 um 19:55

Servus,

mein Auto (7P - BJ2011) beschwert sich nach einem Wechsel der hinteren Bremscheiben, bei dem leider auch ein Rückstellen der Feststellbremse per VCDS nötig wurde, über eine fehlende Grundeinstellung. Im RossTech-WIKI ist beschrieben, dass man das mit der Einschleif-Routine (grind-in) und anschließender Kalibrierung wegbekommt. Gibt es noch einen anderen Weg - mit VCDS -, ohne Einschleifen? Die Bremsbacken der Feststellbremse habe ich nicht getauscht (waren noch gut), das Lüftspiel ist laut Diagnose in Ordnung.

Danke.

Grüße,
Thomas

Beitrag von „Todi“ vom 2. November 2017 um 13:05

[Zitat von thandd](#)

...Gibt es noch einen anderen Weg - mit VCDS -, ohne Einschleifen?...

Servus Thomas,

beim reinen Scheibenwechsel sollte eigentlich keine Kalibrierung nötig sein. Da aber bei dir ja ein Lösen der Feststellbremse mittels VCDS vorgenommen wurde (warum eigentlich beim Scheibenwechsel?) kommst du um eine Neukalibrierung wohl nicht herum bzw. ist auch mir kein anderer Weg bekannt. Die Anleitung dazu hast du ja schon gefunden...

Gruß
Todi

Beitrag von „thandd“ vom 2. November 2017 um 15:00

Zitat von Todi

Da aber bei dir ja ein Lösen der Feststellbremse mittels VCDS vorgenommen wurde (warum eigentlich beim Scheibenwechsel?)

Ich hatte die Feststellbremse deaktiviert (im Cockpit, d.h. nicht "angeschaltet"). Leider habe ich die elektrische Verbindung zum Stellmotor vor den Montagearbeiten nicht getrennt. Als ich am Abschrauben der ersten Bremsscheibe (die sich frei drehen liess) war, und die Schraube fast raus, gab es plötzlich ein Verdrehen der Bremsscheibe um einen kleinen Winkel, und danach war sie fest. Sie lies sich erst wieder lösen, als ich die Feststellbremse mittels VCDS gelöst habe. Ob die Feststellbremse sich in dem Moment tatsächlich geschlossen hat, kann ich akustisch ob des um mich herum tobenden Sturms nicht beurteilen. Aber die Scheibe wurde festgehalten.

Na ja, ich geh dann mal "einschleifen".

Danke!
Thomas

Beitrag von „Todi“ vom 2. November 2017 um 15:33

Zitat von thandd

... gab es plötzlich ein Verdrehen der Bremsscheibe um einen kleinen Winkel, und danach war sie fest. Sie lies sich erst wieder lösen, als ich die Feststellbremse mittels VCDS gelöst habe...

Hmmm... merkwürdiges Verhalten aber danke für die Aufklärung... war vielleicht die Zündung versehentlich eingeschaltet? dann wäre es (für mich) vorstellbar dass bei dem von dir geschilderten Sturm das Fahrzeug Bewegungen registriert hat und die Bremse angezogen wurde (z.B. durch Auto-Hold). Das ist jetzt nur raten und kein Wissen... könnte auch einfach eine verkeilte Scheibe gewesen sein, denn normalerweise ist das Wechseln der Scheiben und Belage vorne wie hinten völlig unproblematisch. Die Backen der Feststellbremse habe ich erst einmal bei einem T2 wechseln müssen - und nur dann ist nach meinen Erfahrungen die Kalibrierung und die "Einschleiffahrt nötig...

Viel Erfolg bei deiner Kalibrierung und halte dich möglichst genau an die Anleitung... dann wird das schon... ist ja keine Strafe, sondern nur zur Übung 🙌

Gruß
Todi

Beitrag von „thandd“ vom 2. Dezember 2017 um 20:44

So, es ist geschafft. Ein fehlendes Detail war bei mir die Beschaffung der IST-Werte des Lüftspiels. Das war nämlich verstellt, und musste justiert werden.

Dazu erfasst man vom Steuergerät 53 die Werte "Lüftspiel vor Kalibrierung links" und "Lüftspiel vor Kalibrierung rechts". Und zwar, nachdem man einmal (oder mehrmals) die Feststellbremse geschlossen und wieder geöffnet hat. Damit lässt sich dann das Spiel iterativ recht genau einstellen, so dass die anschließende Einschleifprozedur und das Kalibrieren klappen.

Bei zu geringem Lüftspiel verweigert die Bremse weitere Schließvorgänge, aus Sicherheitsgründen. Um da rauszukommen, muss man (natürlich) das Lüftspiel vergrößern, die Fehler im StG53 löschen, und die Zündung für ein paar Sekunden ausschalten. Bei mir war das einmal bei einem (gemessenen) Lüftspiel von 1.95mm der Fall. Da liegt eigentlich im erlaubten Bereich (1.9-2.4mm).

Grüße,
Thomas

Beitrag von „Goka“ vom 4. Dezember 2017 um 16:33

Hallo Todi,

danke für die weiteren Erläuterungen, auch wenn ich die nicht wirklich verstanden habe.

Nächstes Jahr möchte ich die Scheiben hinten beim 7P wechseln . Also, wenn ich schön die Kabel von der Feststellbremse, bei Zündung aus und nicht gezogener Handbremse löse, sollte nichts passieren, die Einstellung bleiben. Falls die neuen Scheiben nicht total aus der Tolernanz sind - und die Beläge noch gut sind - sollten die Bremse mit neuer Scheibe zurechtkommen?

Gruss Volker

Beitrag von „Todi“ vom 4. Dezember 2017 um 23:40

Hallo Volker,

genau so... Zündung aus, Feststellbremse gelöst. Stecker der Feststellmotoren abziehen und Räder auf Freigängigkeit prüfen. Dann sollte der Wechseln von Scheiben und Belägen ohne Kalibrierung und Einschleiffahrt problemlos möglich sein.

Das Abziehen der Stecker ist normalerweise nicht notwendig aber ich empfehle es als Vorsichtsmaßnahme um Fehlerquellen auszuschließen wie ich sie schon selbst erlebt habe... z.B. wechsele ich an einem schönen Samstag vormittag mit einem Freund die Bremscheiben an seinem 7P (2011). Vorne fertig - die erste Bremscheibe hinten ist gerade runter als meine Frau zum Mittagessen ruft. Mein sicherheitsbewusster Freund will noch schnell den Zündschlüssel abziehen (Fahrzeug ohne Keyless) und bevor ich "nein" schreien kann höre ich schon wie die Feststellbremse zufährt 🙄 So hab ich dann auch gelernt wie man die Feststellbremse kalibriert und einschleift. Die schadenfrohen Bemerkungen unserer Frauen über die "Profischrauber" waren uns allerdings sicher... Daher Stecker ab und Ruhe ist...

Und eine Bitte am Schluss. Für solche Arbeiten gehört das Fahrzeug auf eine Hebebühne oder zumindest mit (gescheiterten) Unterstellböcken gesichert. Ich bekomme immer Bauchweh wenn ich sehe wie manche halb unter dem Auto liegend die Bremsättel abschrauben und das Fahrzeug dabei nur auf einem Wagenheber steht - am Besten noch mangels Alternative auf dem Serienmäßigen...

Gruß
Todi

Beitrag von „babymx“ vom 25. April 2018 um 13:15

moin zusammen,

vielleicht brauche ich eine neue Brille, aber ich finde keine Anleitung zum Einschleifen....

Ig Thomas

Beitrag von „babymx“ vom 25. April 2018 um 20:35

Grundeinstellung nicht durchgeführt, Steuergerät falsch codiert

kennt jemand diesen Fehler...

Beitrag von „thandd“ vom 25. April 2018 um 22:15

[Zitat von babymx](#)

moin zuammen,

vielleicht brauche ich eine neue Brille, aber ich finde keine Anleitung zum Einschleifen....

Ig Thomas

Ich weiß es nicht genau, aber vielleicht suchst Du das hier: <http://wiki.rosstech.com/wiki/index.php...> [Parking Brake](#)

Auf der Seite verlinkt findet man auch das Video für die Einschleifprozedur: <http://forums.rosstech.com/showthread.php?3267-7P-T-Reg-EPB>

Wenn man alle Hinweise auf der oben verlinkten Seite beachtet, kommt man auch zum Ziel.

Ich hatte die von Dir genannten Fehler auch. Nach Einstellung des Lüftspiels und Durchführen der Einschleifprozedur waren dann alle Fehler weg.

Grüße, und viel Glück!

Thomas

Beitrag von „DennisSH“ vom 26. Juni 2019 um 09:48

Moin zusammen,

ich habe mal etwas hier im Forum gelesen wegen der Feststellbremse. Vorab, ich will die Bremse nicht selber machen. Ich möchte nur die Teile besorgen. Verstehe ich das richtig, dass ich für die Hinterachse Scheiben, Klötze, Schrauben (Dehnungsschrauben) und dann noch mal Bremsbacken für die Feststellbremse?

Daten: der Dicke ist 2013 geboren und hat nun 175.000 km gelaufen.

Grüße und nen flotten Tag,
Dennis

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Juni 2019 um 11:46

[Zitat von DennisSH](#)

. Verstehe ich das richtig, dass ich für die Hinterachse Scheiben, Klötze, Schrauben (Dehnungsschrauben) und dann noch mal Bremsbacken für die Feststellbremse?

Der Touareg hat als Feststellbremse eine eigene Trommelbremse, von daher benötigst du dafür zusätzliche Backen. Die Frage ist halt, ob die Backen wird abgenützt sind, denn die Feststellbremse ist ja nie wirklich im Reibbereich belastet, und somit hält sich der Verschleiß ziemlich in Grenzen.

MfG

Hannes

Beitrag von „DennisSH“ vom 26. Juni 2019 um 11:51

[Zitat von Hannes H.](#)

Der Touareg hat als Feststellbremse eine eigene Trommelbremse, von daher benötigst du dafür zusätzliche Backen. Die Frage ist halt, ob die Backen wird abgenützt sind, denn die Feststellbremse ist ja nie wirklich im Reibbereich belastet, und somit hält sich der Verschleiß ziemlich in Grenzen.

MfG

Hannes

Klasse Hannes, vielen Dank für die Info. Dann denke ich mal, dass ich die dann nicht machen lassen werde 😊 Jetzt vll. kurz OT wann ist eigentlich der Zahnriemen dran? OT off 😊

Beitrag von „Goka“ vom 26. Juni 2019 um 11:52

Ich hab die Handbremsbacken nicht gewechselt. Sie verschleissen wohl nicht.

Sind auch nicht aus einem schwarzen Material mit Metallspäne. Sehen eher gesintert aus. Dürften sehr hart sein.

Dehnschrauben sind das nicht - soweit ich das erkennen konnte. Möglicher Weise mit einem Kleber versehen.

Achtung beim Anziehen, nicht so stark. Sind Stahlschrauben, wenn ich mich recht erinnere - enden die im Alu-Bremsanker. Das Alugewinde würde der Verlierer sein.

Gruss Goka

Beitrag von „coala“ vom 26. Juni 2019 um 12:44

[Zitat von DennisSH](#)

[...] Verstehe ich das richtig, dass ich für die Hinterachse Scheiben, Klötze, Schrauben (Dehnschrauben) und dann noch mal Bremsbacken für die Feststellbremse? [...]

Servus Dennis,

falls die Bremsbelag-Warnanzeige bereits leuchtet, benötigst du noch zwingend die Verschleißkontakte. Falls nicht, dann kannst du theoretisch auch die alten Kontakte wieder verwenden. Ich persönlich würde sie dennoch ersetzen, das ist ein bisschen elendes Gefummel mit den alten verdreckten Dinger und Neue kosten jetzt wirklich nicht die Welt.

Die beiden Vielzahnschrauben, mit denen der Bremssattel am Radlagergehäuse befestigt ist, benötigst du zwingend neu, diese dürfen *nicht* wieder verwendet werden. Anzugsmoment hier: 30 Nm + 75 °.

Falls die Feststellbremse ihren Dienst noch einwandfrei versieht und das Fahrzeug auch an größeren Steigungen/Gefällen sicher hält, dann würde ich die Bremsbacken nicht tauschen. Ein Verschleiß ist enorm unwahrscheinlich, da sie ja nur im Stand zum Einsatz kommen. Bestenfalls verhärten die irgendwann, aber das merkst du dann - siehe oben - wenn die Wirkung nachlässt.

Grüße
Robert

Beitrag von „DennisSH“ vom 17. Juli 2019 um 19:03

Leute, ich brauche mal bitte schnell eure Hilfe 😊 wir haben gerade rund herum die Scheiben und Klötze getauscht. Im Vorwege haben wir manuell die Feststellbremse gelöst (also ohne VCDS). Nun ist alles montiert und fahrbereit, bis auf die Feststellbremse die macht keinen Mux!!! Wenn man den Schalter betätigt, kommt im Display Fehler Feststellbremse. VCDS lässt irgendwie keine Grundeinstellung-Änderung zu. Hat jemand einen Tipp?

Beitrag von „Todi“ vom 22. Juli 2019 um 17:35

[Zitat von DennisSH](#)

[...] Hat jemand einen Tipp?

Hast du zufällig nach meiner Empfehlung die Stecker der Stellmotoren getrennt und diese nicht wieder (korrekt) aufgesteckt?

Gruß
Todi

Beitrag von „DennisSH“ vom 22. Juli 2019 um 17:49

[Zitat von Todi](#)

Hast du zufällig nach meiner Empfehlung die Stecker der Stellmotoren getrennt und diese nicht wieder (korrekt) aufgesteckt?

Gruß
Todi

Hi Tobi,

jupp alles gemacht. Irgendwie war ein Luftspiel wohl der Verursacher. Irgendwie merkwürdig, das VCDS hat nichts bezüglich Luftspiel gemeldet. Der Freundliche könnte dann Abhilfe

schaffen und hat das Luftspiel eingestellt.

Danke für deine Rückmeldung!

Beitrag von „Todi“ vom 28. Januar 2020 um 13:51

Servus zusammen,

am letzten Freitag musste ich mal wieder Schmunzeln... früh um 06:30 habe ich meinen T zum Service abgegeben. Da „mein“ Werkstattmeister Spätschicht hatte, nahm den T ein junger Kollege entgegen und ging mit mir auch pflichtbewusst ums Auto. Im Schein seiner Taschenlampe wies er mich darauf hin, dass meine Bremsbeläge demnächst fällig sind:

Ich: ist bekannt, mache ich selber wenn die Sommerräder wieder montiert werden..

Er: das geht nicht, da braucht es einen Werkstatttester um die Bremsen zurückzustellen...

Ich: Nö, braucht man nicht..

Er: Doch, ganz sicher...

Ich: ich hab bei dem Auto schon 2x die Beläge gewechselt ganz ohne Elektronik

Er: dann haben sie bestimmt etwas beschädigt..

Ich: Nö...

Er: ich werde da nochmal im Leitfaden nachschlagen..

Ich: machen sie das gerne... aber aufpassen... der T ist kein MQB..

als ich gegen 18:00 meinen T wieder abholte kam mir „mein“ Werkstattmeister dann schon mit einem Grinsen entgegen und berichtete mir über eine Diskussion während der Mittagspause mit seinem jungen Kollegen, wie denn Bremsbeläge beim T zu wechseln sind...

Ich habe den jungen Kollegen übrigens eingeladen, bei mir zu hospitieren wenn ich die Bremsbeläge wechsele... und er hat sogar zugesagt, sich das in seiner Freizeit zeigen zu lassen da er noch keine Erfahrung am Touareg hat... schön wenn die junge Generation bereit ist

dazuzulernen.. 😊

Gruß

Todi

Beitrag von „bella_b33“ vom 28. Januar 2020 um 21:45

Mal ehrlich, Bremsbeläge hab ich früher auch immer selber an meinen Autos gemacht(okay, ich bin sogar Meister, nur irgendwie ne ganz ganz andere Richtung :-D)...ist eigentlich kein Hexenwerk. Jaaa, bei modernen Autos braucht es gelegentlich irgendwelche Spezialgerätschaften zum Zurückfahren der Handbremse. Da ich aber wohnortbedingt sehr günstige Werkstattpreise habe, mache ich schon ewig nix mehr selber.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Tksic“ vom 23. März 2020 um 15:57

Da kann ich mich meinem Vorschreiber auf jeden Fall anschließen!!!